

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Roth vom 31. Januar 2019 um 19.00 Uhr im Gruppenraum II der Kinzighalle Roth.

Anwesend: von den Ortsbeiratsmitgliedern
Ortsvorsteher D. Mosch
 S. Karger
 C. Letmathe
 W. Ullrich
 D. Bauer
 W. Dreßbach

Bgmst. Glöckner

Stadtrat Adrian
Stadtrat Schüll

Stv. Delhey
Stv. Böhmer

Von der Verwaltung
Herr Metzler
Herr Oberst
Herr Pipa

Schriftführer
L. Krieg

Ortsvorsteher D. Mosch eröffnet um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung mit der Feststellung, dass die Einladung fristgerecht ergangen ist. Ferner stellt er die Beschlussfähigkeit fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden keine erhoben.

Tagesordnung

1. Begrüßung

Ortsvorsteher Mosch begrüßt Herrn Bgmst. Glöckner, die Stadträte Adrian und Schüll, die Stadtverordneten, die Herren von der Verwaltung, die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger und teilt mit, dass hinsichtlich der Tagesordnung eine Änderung vorgenommen werden muss, da Frau Scherer ihr Amt niedergelegt hat und somit die Wahl eines Stellvertreters für den Ortsvorsteher vorgenommen werden muß.

1a) Wahl des stellv. Ortsvorstehers

Vorgeschlagen wird Herr Bauer der in geheimer Wahl mit 5 Ja-Stimmen u. 1 Enthaltung zum stellv. Ortsvorsteher gewählt worden ist. Herr Bauer nimmt die Wahl an.

2. Vorstellung des Haushaltsplanentwurfs 2019 (vor allem Aspekte betreffend Gelnh.-Roth) Beratung, ggf, Beschlussfassung

Ortsvorsteher Mosch erteilt Herrn Bgmst. Glöckner das Wort.
Bgmst. Glöckner informiert kurz über die Eckdaten des Haushaltes 2019 bevor er auf die den Stadtteil Roth betreffenden Maßnahmen zu sprechen kommt.
200.000,-- Euro sind für den Ausbau des Gehweges entlang der L 3333 vorgesehen.
10.000,-- Euro stehen für die Sanierung der Toilettenanlage /Friedhof bereit.
Darüberhinaus sind Investitionen in den Bereichen Stadtbus, Kanalmaßnahmen und Anschaffung von Feuerwehrfahrzeugen vorgesehen.

Für den dringend notwendigen Anbau an die Kinzighalle sowie für die Anschaffung von Tischen u. Stühlen für die Halle stehen keine Mittel bereit.
Da diese Maßnahmen oberste Priorität genieße, müssen die für den Ausbau des Gehweges zur Verfügung stehenden 200.000,-- Euro umgeschichtet und in den Haushalt der Hallen- u. Veranstaltungs GmbH eingestellt werden.
Über diesen Vorschlag wird abgestimmt.
Dem Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme zugestimmt.

Bgmst. Glöckner teilt mit, dass diesbzgl. umgehend ein schriftlicher Antrag von Seiten des Ortsbeirates an den Haupt- u. Finanzausschuss gestellt werden muss.

Der Ausbau des Gehweges soll im Jahr 2020 erfolgen und die entsprechenden Mittel von 200.000,-- Euro sind in den Etat einzustellen.

Der Haushalt 2019 wird von Seiten des Ortsbeirates zur Kenntnis genommen.

3. Sachstandsberichte des Magistrats

a) Unbefestigter Fußweg Gartenstr. zur Röther Wingertstraße
Bereits in der letzten Sitzung wurde der schlechte Zustand des Fußweges angesprochen. Bisher hat sich jedoch noch nichts geändert. Zwischenzeitlich weisen die vorhandenen Treppenstufen Schäden auf und stellen eine Gefährdung dar. Bgmst Glöckner erklärt, dass er sich persönlich um die Angelegenheit kümmern werde.

b) Ergebnis/Maßnahmen nach Befahrung durch Feuerwehr und DRK
Zahlreiche Maßnahmen sollen umgehend umgesetzt werden. So z.B. müssen Beschilderungen erneuert, neue Zick-Zack-Linien aufgebracht bzw. erweitert werden.
Zukünftig sollen verstärkte Kontrollen durchgeführt werden. Das Problem hinsichtlich der Parkprobleme (Parken in verkehrter Fahrtrichtung, parken auf den Bürgersteigen, parken in unübersichtlichen Bereichen usw.) ist bekannt und betrifft alle Stadtteile. Zukünftig soll die Kommunikation zwischen Ortsbeirat und Ordnungsamt verbessert werden.

c) Versetzung Sammelbehälter Parkplatz Kinzighalle
Die Glasbehälter usw. sollen wieder auf den alten ursprünglichen Standort zurückversetzt werden. Die Umsetzung gestaltet sich als schwierig, da im Bereich des ursprünglichen Standortes ein Wendehammer vorgesehen ist. Das OrFußwegdnungsamt wird sich diesen Bereich noch einmal ansehen, ob nicht doch eine für sinnvoll angesehene Umsetzung vorgenommen werden kann.

d) Fußweg oberhalb der Bahnlinie

Der entlang der Bahnlinie (unterhalb Tegut usw.) als Rettungsweg vorgesehene Feldweg ist nicht mehr befahrbar. Hälfte des Weges sei zugewachsen und auch der Weg selbst befindet sich in einem schlechten Zustand.

4. Antrag Walter Dreßbach „Waldschwimmbad“

OB-Mitglied W. Dreßbach erläutert ausführlich seinen Antrag. Der Magistrat wird beauftragt, das Bürger- u. Vereinszentrum weiterhin als öffentlich gewidmetes Gelände zum Zwecke der Naherholung und Familientreffpunkt zu erhalten. Diesbzgl. fanden bereits mehrere Zusammenkünfte statt und die Vereine sind optimistisch, dass die Angelegenheit geregelt werden kann. Eine Vereinbarung ist in Sicht und die Vereine befinden sich diesbzgl. auf einem guten Weg.

Der Wunsch der Vereine, so Bgmst. Glöckner werde respektiert.

Ortsvorsteher Mosch lässt über den Antrag abstimmen.

Der Antrag von Herrn Dreßbach wird mit 2 –Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

5. Mitteilungen und Anfragen

a) Verkehrs- u. Parksituation „Am Röther Häuschen“

Es liegt ein Anfrage vor, ob nicht die Straße „Am Röther Häuschen“ von Gelnhausen kommend bis Abbiegung zur Rathausstraße als Einbahnstraße ausgewiesen werden kann. Herr Metzler wies darauf hin, dass in einer Einbahnstraße auf beiden Seiten geparkt werden kann. Ordnungsamt wird um Prüfung des Antrages gebeten.

b) Abfahrzeiten des Stadtbusses vom Stadtteil Roth.

Ein Erreichen der Züge nach Fulda bzw. Frankfurt ist durch die jetzige Abfahrtszeit nicht möglich. Z.Zt. fährt der Stadtbus nur alle Stunde. Dies soll geändert und wieder wie früher der 1/2 Stundentakt eingeführt werden. D. h. der Stadtbus soll wie früher alle halbe Stunde und zwar 5 Minuten vor einer halben Stunde fahren, damit die Züge nach Frankfurt u. Fulda erreicht werden können.

Die Stadt werde das Anliegen unterstützen und die Kreisverkehrsgesellschaft umgehend diesbzgl. ansprechen.

c) Schulweg von Roth nach Gelnhausen

Den Radweg von Roth nach Gelnhausen als gefährlich auszuweisen wurde bisher abgelehnt. Nach Ostern soll nunmehr eine erneute Begehung durchgeführt und eine Ausweisung als gefährlich erreicht werden.

d) Röther Brunnen

OB-Mitglied C. Letmathe spricht den schlechten Zustand des SPD-Schaukastens am Brunnen an. OB-Mitglied W. Ullrich spricht den SPD-Vorstand diesbzgl.an.

Ende der Sitzung: 20.45 Uhr


(Krieg)
Schriftführer


(Mosch)
Ortsvorsteher